

Innovating the Maritime Sector.



Am Fraunhofer-Stand auf der SMM 2022 (Halle B6, 327) wird ein Projektteam des Fraunhofer CML das von ihm entwickelte Exponat SCEDAS präsentieren. Das intelligente System unterstützt Entscheidungen bei der Crewplanung. Seine praktische Anwendung findet es in Zusammenarbeit mit dem maritimen Start-Up-Unternehmen CargoKite, das sich auf innovative Lösungen für eine emissionsfreie maritime Logistik spezialisiert hat.

Das Produkt: eine innovative Planungshilfe

Als Entscheidungsunterstützungssystem liefert SCEDAS Antworten auf die immer komplexer werdende Personalbedarfs- und Crew-Einsatzplanung an Bord. Schiffsmanager erhalten Unterstützung, indem der Personalbedarf je nach Schiffstyp und geplanter Reise durch leistungsstarke Algorithmen der mathematischen Unterstützung berechnet werden kann. Aktuell erschweren es veränderte Rahmenbedingungen in der maritimen Industrie, die Personalplanung allein unter Rückgriff auf eigenes Wissen und Erfahrung zu koordinieren. Insbesondere bei neuen Konzepten, für die es nur einen geringen Erfahrungsschatz gibt, kann SCEDAS hierbei Unterstützung leisten.

Die projektbezogene Anwendung bei CargoKite

Das Logistikunternehmen CargoKite beschäftigt sich mit der Entwicklung kleiner, autonomer Schiffseinheiten, die durch einen Kite-Antrieb, also mithilfe von Wind, bewegt werden. Damit ermöglicht es einen flexiblen und emissionsfreien Warentransport. Trotz der autonomen Steuerung muss hierfür das Personal entsprechend geschult werden: Das gilt insbesondere für den Betrieb der Schiffe und zu Beginn auch für ihre Führung. Für eine sichere und kosteneffiziente Durchführung des Projekts ist die optimale Crewplanung der Schiffe ein zentraler Faktor.

An dieser Stelle kommt SCEDAS ins Spiel, das sich auf die spezifischen Bedingungen des Vorhabens einstellen und somit adäquates Personal zum richtigen Zeitpunkt passenden Aufgaben zuordnen kann. CargoKite kann mithilfe von SCEDAS in der wichtigen frühen Projektphase berechnen, wie eine Crewbesetzung für das neuartige Schiff auf dem Weg in die Autonomie aussehen könnte.

Das System berücksichtigt dabei unter anderem die speziellen Qualifikationen einzelner

Crewmitglieder und setzt diese mit anfallenden Aufgaben in Verbindung. CargoKite kann das eigene Konzept dadurch mit Blick auf die operative Realisierung gezielter untersuchen und den Mehrwert für zukünftige Kunden analysieren.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen, sich auf der 30. Jubiläums-SMM dieses Beispiel für beidseitig gewinnbringende Zusammenarbeit aus Forschung und maritimer Praxis live anzusehen und mit Expertinnen und Experten des Fraunhofer CML ins Gespräch zu kommen.

Termin: Donnerstag, 8. September 2022 in der Zeit ab 14 Uhr.

Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt innovative Lösungen für den maritimen Sektor und die maritime Supply Chain. Wir unterstützen Unternehmen und Einrichtungen aus Schifffahrt, Hafenwirtschaft und Logistik bei der Initiierung und Umsetzung zukunftsorientierter Innovationen und Prozesse. In den vier Forschungsfeldern Maritime Logistik, Hafen, Schifffahrt und Autonome Maritime Systeme überführen unsere Mitarbeitenden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der vielfältigen Forschungstätigkeit in praxisorientierte Anwendungen.

CargoKite

CargoKite ist ein Start-up-Unternehmen aus der maritimen Logistik-Branche, das sich auf die Entwicklung 100 Prozent emissionsfreier Mikrofrachtschiffe konzentriert, welche neben der Dekarbonisierung auch der Flexibilisierung der Schifffahrt dienen. Das Unternehmen mit Sitz in München wird durch ein dreiköpfiges Gründer-Team, bestehend aus Amelie Binder, Marcus Bischoff und Tim Linnenweber, repräsentiert. Das eigens entwickelte Schiffskonzept ist zum Patent angemeldet und sieht einen Antrieb allein basierend auf Windenergie vor. Nach eigenen Angaben kann es als "Das Segelschiff des 21. Jahrhunderts" angesehen werden – ein allein mit Wind betriebenes Schiff, das jedoch in Sachen Verlässlichkeit, Skalierbarkeit und Geschwindigkeit den Anforderungen der Industrie im 21. Jahrhundert entspricht. Das erste Serienschiff soll über eine Transportkapazität von 16 Containern verfügen.

© 2022 Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML

[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#)

Fraunhofer ist die größte Forschungsorganisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa. Unsere Forschungsfelder richten sich nach den Bedürfnissen der Menschen: Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt. Und deswegen hat die Arbeit unserer Forscher und Entwickler großen Einfluss auf das zukünftige Leben der Menschen. Wir sind kreativ, wir gestalten Technik, wir entwerfen Produkte, wir verbessern Verfahren, wir eröffnen neue Wege. Wir erfinden Zukunft.

Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML
Am Schwarzenberg-Campus 4, Gebäude D
21073 Hamburg

ist eine rechtlich nicht selbstständige Einrichtung
der

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie bitte hier

→ [Informationen abbestellen](#)

→ [Abmeldung vom gesamten Institut](#)

→ [Informationen weiterempfehlen](#)

Fraunhofer-Gesellschaft

zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c

80686 München

Internet: www.fraunhofer.de

E-Mail: [info\(at\)zv.fraunhofer.de](mailto:info(at)zv.fraunhofer.de)

Verantwortliche Redakteure:

Abmeldung von allen Fraunhofer E-Mail-

Informationen:

Bitte bedenken Sie, dass Sie nach der

Austragung von KEINER Fraunhofer-Einrichtung

Informationen erhalten werden.

→ [Abmeldung von ALLEN Informationen](#)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27

a

Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht

Amtsgericht München

Eingetragener Verein

Register-Nr. VR 4461

Copyright-Angaben:

Titel: @ Foto anucha sirivisansuwan - Gettyimages